

08.02.2005

054/2005

BVG/Sozialticket

- CS -

Claudia Hämmerling, verkehrspolitische Sprecherin, erklärt:

Kein Sozialticket für 33,50 Euro bei Beförderung 3. Klasse!

Menschen mit geringem Einkommen müssen ab August 33,50 Euro für das Sozialticket bezahlen - die Hälfte eines Monatstickets. Diese Preissteigerung hat der Rot-Rote Senat bereits genehmigt.

Neben höheren Kosten bekommen die Inhaber dieses „Un-Sozialtickets“ deutlich schlechtere Verkehrsleistungen geboten. Für Einkommensschwache werden die Regeln des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) außer Kraft gesetzt. Das Sozialticket gilt weder im DB-Regio, noch in den Buslinien, die nicht von der BVG betrieben werden.

Es ist völlig unverständlich, weshalb der Senat das Angebot von DB-Regio ausschlug, Inhaber von Sozialtickets ohne zusätzliche Zahlungen zu befördern. Er hat ihnen damit die Möglichkeit genommen, das gesamte Liniennetz nutzen zu können.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen fordert den Senat auf, die verkehrspolitische Kleinstaaterei zu beenden und die Angebote des VBB auch für Inhaber von Sozialtickets zu garantieren. Das Sozialticket muss vom Senat so finanziert werden, dass es für 20 Euro erworben werden kann.